

Digitaler Showroom-Tag am 22.01.2021

Redispatch 2.0 im Netzsimulator 2030 – Vorfahrtsregeln im künftigen Energiesystem



Dr. Hendrik Kondziella
Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement (IIRM) der Universität Leipzig

- Flexibilität, Marktdesign und regulatorischer Rahmen



Dr. Matthias Müller-Mienack
Global Service Line Leader Power System Planning, DNV GL

- Das implementierte Szenario 2030 und dessen Zielstellung



Sören Graupner
Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement (IIRM) der Universität Leipzig

- Optimierungsalgorithmus für netzdienlichen Flexibilitätseinsatz



André Lehmann
Teamleiter Dispatcher Training DNVGL/GridLab

- Systemsimulator-Einsatz und Netzengpassmanagement heute
- Demonstration Zukunftsszenario 2030

Ausgangslage – Ein Blick in die Zukunft der Energiewende – nach umfangreichen Verstärkungs- und Ausbaumaßnahmen wäre der Zielzustand des Übertragungsnetzes im Jahr 2030 nahezu realisiert. Die installierte Leistung erneuerbarer Energieträger beträgt im Planszenario für die WindNODE-Region bereits das Dreifache der Spitzenlast. Die verbliebende konventionelle Kraftwerksleistung würde bei Weitem nicht mehr ausreichen, um die Spitzenlast zu decken. Wie werden die Dispatcher in der Leitwarte ein solches Netz im Zusammenspiel mit der Verteilnetzebene sicher betreiben können? Welche Werkzeuge werden dafür in der Leitwarte benötigt? Inwieweit wird Flexibilität aus den Verteilnetzen zum Netzengpassmanagement beitragen? Und welche Rolle werden dabei marktorientierte Lösungen spielen? Diesen Fragen stellte sich ein Team aus Experten der Universität Leipzig und von GridLab zu Beginn des Verbundprojektes WindNODE.

Zielsetzung – Als eines von fünf Reallaboren des SINTEG-Förderprogramms bot sich durch die Kooperation von Forschung und Praxis die Möglichkeit, innovative Werkzeuge für die Dispatcher in einer Leitwartenumgebung zu testen. Profitieren sollen im Ergebnis diejenigen, die für die sichere und zuverlässige Stromversorgung im besonderen Maße verantwortlich sind. Der Projektfortschritt wurde dem Fachpublikum bisher in öffentlichen Showroom-Tagen im Gridlab-Trainingszentrum präsentiert.

Inhalt – Am **22.01.2021** laden wir die interessierte Öffentlichkeit zum Abschlussworkshop COVID-19-bedingt in digitaler Form als Webinar ein. Die Agenda sieht die folgenden Fachvorträge mit anschließender Diskussion vor:

- Flexibilität im Spannungsfeld von Strommarkt und -netz (Dr. Hendrik Kondziella)
- Das implementierte Szenario 2030 und dessen Zielstellung (Dr. Matthias Müller-Mienack)
- Optimierungsalgorithmus für netzdienlichen Flexibilitätseinsatz (Sören Graupner)
- Systemsimulator-Einsatz und Netzengpassmanagement heute (André Lehmann)
- Demonstration/Visualisierung des Zukunftsszenarios 2030 (André Lehmann)
- Diskussion mit den Teilnehmern / Q&A



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



DNV·GL

Von **9.30 bis 12.00 Uhr** sind sie herzlich eingeladen, den Ausführungen des Expertenteams zu folgen. Erleben Sie die Visualisierungen des Stromnetzes anhand des im SCADA-basierten Dispatchertrainingssimulator implementierten Zukunftsszenarios 2030 für die 50Hertz-Regelzone und diskutieren Sie mit!

Teilnahme-Anmeldungen können über folgenden Link vorgenommen werden:

<https://doo.net/veranstaltung/64816/buchung>

Die Zugangsdaten zum Webinar in MS Teams senden Ihnen vorab zu.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

** Der Inhalt des Webinars beruht auf Arbeiten, die mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des SINTEG-Programms „Schaufenster intelligente Energie - Digitale Agenda für die Energiewende“ im Schaufenster WindNODE erstellt wurden. Die hierbei enthaltenen Ansichten der Referenten spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten des BMWi oder der übrigen WindNODE-Partner wider.*